

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB521	Geschichte des Stadtgrüns und Baugeschichte	Professur für Geschichte der Landschaftsarchitektur und Gartendenkmalpflege, Prof. Dr. Marcus Köhler Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über ausgewählte Kapitel der Baugeschichte (Prof. f. Baugeschichte, Fak. A). Damit werden sie zur historischen Einordnung baulicher Elemente in Werken der Landschaftsarchitektur und von Ensembles befähigt. Die Studierenden erarbeiten sich zudem seminaristisch Kenntnisse über historische Formen des Stadtgrüns und die Entwicklung städtischer Grünssysteme, machen sich vertraut mit den Rahmenbedingungen, unter denen verschiedene Freiraumtypen entstanden, mit den Zielen, die mit deren Anlage verfolgt wurden, und mit historischen Formen der Nutzung des Stadtgrüns. Mithilfe dieser Kenntnisse sollen sie real vorgefundene städtische Freiräume fachgerecht ansprechen und aktuelle freiraumplanerische Tendenzen kritisch reflektieren können.	
Lehr – und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) • Seminar (2 SWS) • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LB521-LB526 und LB611-LB618 sind zwei im Umfang von insgesamt 10 Leistungspunkten auszuwählen. Das Modul kann auch im Studiengang Architektur sowie von Studierenden anderer Fakultäten als Freies Modul (Studium generale) verwendet werden.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung von 20 min. Dauer und einem Referat.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die mündliche Prüfungsleistung und dem Referat.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesungen 2 h x 15 Wochen = 30 h Seminar + 90 h für Selbststudium inkl. Vorbereitung des Referats und Prüfungsvorbereitung Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB522	Landschaftsplanung	Professur für Landschaftsplanung, Prof. Dr. Catrin Schmidt Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	Zur individuellen Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Landschaftsplanung können Studierende ein aktuelles Thema wählen und eine planerische oder eine wissenschaftlich-theoretische Projektarbeit in einem Aufwand von 135 h – weitgehend im Selbststudium unter konsultativer Begleitung der Professur bearbeiten.	
Lehr- und Lernformen	Konsultation (1 SWS) und überwiegend Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in der Landschaftsplanung	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LB521-LB526 und LB611-LB618 sind zwei im Umfang von insg. 10 Leistungspunkten auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit mit einem Aufwand von 135 h.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Projektarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Winter- und Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	15 h Präsenzzeit für Konsultationen + 135 h Selbststudium, Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB523	Entwerfen	Professur für Landschaftsarchitektur, N.N. Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit dem Wahlpflichtmodul können Studierende ihre Fähigkeiten im Entwurf vertiefen und aktuelle Entwicklungen in der zeitgenössischen Landschaftsarchitektur kritisch reflektieren. Die objektplanerischen Aufgaben werden dabei mit der städtebaulichen Eingliederung verbunden. In kleinen, stegreifartigen Entwürfen erlernen die Studierenden die Wahrnehmung des Ortes visuell darzustellen, einen Ort auf eine Eigenart reduziert und durch neue Elemente/Formen zu ergänzen und umzudeuten. Die Bedingungen werden weitgehend von den Entwerfenden selbst geprägt. Sie sind in der Lage ein komplexes räumlich-gestalterisches Konzept zu entwickeln und zu seiner Präsentation geeignete Medien auszugewählen.	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung (2 SWS) • Konsultation • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in der Landschaftsarchitektur	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelor - Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LB521-LB526 und LB611-LB618 sind zwei im Umfang von insg. 10 Leistungspunkten auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut sowie einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem Konvolut (90%) und der Präsentation als sonstige Prüfungsleistung (10%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen = 30 h Übungen + 120 h Selbststudium inkl. Erarbeitung des Konvoluts Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB524	Naturschutzstrategien und -maßnahmen	Professur für Biodiversität und Naturschutz, Prof. Dr. Goddert von Oheimb Fakultät Umweltwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte des Moduls sind die sich durch Landnutzung und Landschaftswandel ändernden gesellschaftlichen und ökologischen Rahmenbedingungen sowie Schutzziele und -güter, die Integration und partielle Segregation als Naturschutzstrategien, Maßnahmen des Artenschutzes, des Biotopschutzes und verbundenes, differenzierte Behandlung der einzelnen Schutzgebietskategorien und Kriterien naturschutzgerechter Waldwirtschaft bzw. Landnutzung. Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Erhaltung und Förderung von Biodiversität und von seltenen und gefährdeten Ökosystemen. Sie eignen sich Kenntnisse in den Grundlagen und Methoden des Naturschutzes an. Sie sind in der Lage, naturschutzfachlich fundierte Entscheidungen zu Bewirtschaftung, Schutz und Entwicklung von Waldökosystemen und sonstigen, mit Wäldern räumlich oder zeitlich verbundenen Lebensräumen zu treffen.	
Lehr – und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (1 SWS) • Übung (1 SWS) • Seminar (1,5 SWS) • Exkursionen (0,5 SWS) 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine Teilnehmerzahl begrenzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LB521-LB526 und LB611-LB618 sind zwei im Umfang von insg. 10 Leistungspunkten auszuwählen. Das Modul ist eines von 14 fachübergreifenden Wahlpflichtmodulen des Bachelor-Studiengangs Forstwissenschaften. Es ist auch für die Studiengänge Geographie und Biologie geeignet.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten/Person.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der mündlichen Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	1 h x 15 Wochen = 15 h Vorlesungen 3 h x 15 Wochen = 45 h Übungen, Seminar, Exkursionen + 90 h Selbststudium Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB525	Informations- und Kommunikationstechnologie - Vertiefung	Dipl.-Ing. Silke Molch Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Anwendung von IKT-Technologien aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenbankmanagementsysteme und deren Kopplung mit CAD-GIS-Systemen für eine topologische Modellbildung und Variantensimulation; • Unterstützungssysteme zur Erstellung und zum Controlling von Genehmigungs- und Ausführungsplänen; • AVA-Systeme sowie Unterstützungssysteme zur Projektablaufplanung, Bilanzierung, Kostenschätzung und Vergabevorbereitung für spezifische Einsatzfelder der Landschaftsarchitektur vorgestellt und am studentischen Projekt erprobt und angewandt. <p>Dazu werden Inhalte wie Struktur-/ Funktions-/ Methodenmodelle, Adaptionmöglichkeiten, zu berücksichtigende Vorschriften, Einsatzmöglichkeiten und Anwendungsstrategien in der Landschaftsarchitektur vermittelt.</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 SWS) unter Nutzung von „Blended Learning“-Formen • Übung (3 SWS) • Konsultation • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelor - Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LB521-LB526 und LB611-LB618 sind zwei im Umfang von insg. 10 Leistungspunkten auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit mit einem Arbeitsumfang von 30 h.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Hausarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesungen 3 h x 15 Wochen = 45 h Übungen +30 h Hausarbeit +45 h Vor- und Nachbereitung im Selbststudium Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB526	Gestaltungslehre Farbwochen	Professur für Bildnerisches Gestalten, Prof. Ralf Weber Fakultät Architektur
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalt der drei Intensivwochen im Modul Farbwochen ist die Auseinandersetzung mit den Medien Farbe, Licht und Material im Kontext von Architektur. Die Studierenden erlernen Grundlagen in Farbkomposition sowie deren Anwendung auf gestalterische Fragestellungen in Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur.</p> <p>Sie werden vertraut gemacht mit grundlegenden analytischen Instrumenten sowie künstlerischen und methodischen Vorgehensweisen, die für das Gestalten mit Material und Farbe erforderlich sind. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit elementaren Phänomenen des ästhetischen Erfassens von Farbe, Material und Licht und das Kennenlernen der Wechselwirkungen von Farb-, Körper und Körpergestaltung.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Kompetenzen in der Entwicklung von Farbkonzepten im Hinblick auf die Gestaltung von Körper und Raum, Form, Farbe und Material sowie in der Präsentation ihrer Ergebnisse.</p> <p>Die Intensivwochen gliedern sich in drei Themenkomplexe: ‚Grundlagen Farbe‘ - ‚Farbe in Architektur und Außenraum‘ - ‚Farbe und Licht‘.</p>	
Lehr- und Lernformen	Intensivwerkstatt (3 Wochen zu Ende des Semesters mit 120 h Präsenzzeit)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse in Darstellungslehre und Gestaltungslehre	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelor - Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LB521-LB526 und LB611-LB618 sind zwei im Umfang von insg. 10 Leistungspunkten auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut sowie einer Präsentation.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden, die Modulnote ergibt sich aus dem Konvolut (90%) und der Präsentation als sonstige Prüfungsleistung (10%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils als Intensivwochen am Ende des Wintersemesters angeboten.	
Arbeitsaufwand	3 Wochen Intensivwochen = 120 h Präsenzzeit inklusive Erarbeitung des Konvoluts + 30 h Selbststudium Insgesamt: 150 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB530	Klima und h	Professur für Meteorologie, Prof. Dr. Christian Bernhofer Fakultät Umweltwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Klima und Standort sind wesentliche Voraussetzungen für einen produktiven und umweltgerechten Waldbau bzw. eine belastbare Bewertung der Waldfunktionen unter Bedingungen des globalen Wandels. Dafür werden Grundlagen in der Forstmeteorologie und der Wasserhaushaltslehre vermittelt und die Anwendungen im Rahmen der Kartierung und Bewertung von Standorten erläutert.</p> <p>Die Studierenden begreifen die Waldfunktionen im Rahmen der physikalischen Umwelt und sind im Stande, die Zukunft des Waldes regional und global besser zu bewerten. Dabei können sie auch andere Landnutzungen als Wald vergleichend behandeln und Waldwirkungen auf Atmosphäre und Hydrosphäre bewerten.</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2,5 SWS) • Praktikum (0,5 SWS) • Übung (1 SWS) • Selbststudium 	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bachelor–Studiengang Landschaftsarchitektur und im Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 min. Dauer und einem Übungsprotokoll.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (80%) und der Note des Übungsprotokolls als sonstige Prüfungsleistung (20%).	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jeweils im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	<p>2,5 h x 15 Wochen = 37,5 h Vorlesungen 1,5 h x 15 Wochen = 22,5 h Übungen + Praktika + 90 h Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen, Bearbeitung Übungsprotokoll und Vorbereitung der Klausurarbeit Insgesamt: 150 h</p>	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	